

Italienisch am Viscardi-Gymnasium – eine kurze Reise – un piccolo viaggio



Nur in etwa 6 Stunden Zugfahrzeit ist man, abfahrend vom Münchner Hauptbahnhof, in Verona Porta Nuova, dem Ziel einer unserer **Schüleraustauschfahrten**.

Italienisch hat am Viscardi schon **eine langjährige Tradition**: zunächst als spät beginnender Fremdsprache und dann als dritter Fremdsprache ab der 8. Klasse. Wir sind jetzt insgesamt **ein Team aus 7 Lehrerinnen**, die sich alle darauf freuen, auch in Zukunft diese schöne Sprache unterrichten zu dürfen, und zwar für ein ganzes Jahr mehr! Italienisch kann bis zum Abitur geführt werden und das Abschlussniveau entspricht ungefähr dem Niveau, das auch in Englisch erreicht wird. Legt man Italienisch nach der 11. Klasse ab, so erreicht man nach insgesamt 4 Jahren Unterricht bei ausreichender Leistung das **Niveau B1+**, was einem auch im Zeugnis bescheinigt wird. Wird Italienisch bis zum Abitur belegt, wird sogar das **Niveau B2+** bzw. **C1** erlangt. Das ist beachtlich!

Italienisch ist **eine der großen Kultursprachen Europas und Teil unserer Alltagswelt**, nicht zuletzt **in Bayern, dem nicht nur räumlich italiennächsten Bundesland**. Für die Wahl des Italienischen als Schulfach sprechen viele Gründe. Einige davon haben wir im Folgenden herausgegriffen:

1. Es ist ein ehrgeiziges Ziel der EU, ihre Bürger dazu zu befähigen, neben ihrer Muttersprache noch zwei weitere Fremdsprachen zu sprechen. **Und wann lernt man schon so leicht und intensiv eine Fremdsprache, noch dazu mit Gleichaltrigen, wie zu Schulzeiten?** Je mehr moderne Fremdsprachen man beherrscht, desto mehr Verständnis bringt man auf für unterschiedlichen Kulturen, desto leichter fällt es einem, **Querverbindungen** zwischen den Sprachen zu ziehen. Wer schon **Latein** oder **Französisch** kann, erkennt Wörter und grammatikalische Phänomene im Italienischen wieder, wer **Englisch** lernt, wird feststellen, dass ein großer Teil des Wortschatzes romanischen Ursprungs ist und somit auch in Italienisch einige Wörter passiv verstehen können. Diese Tatsache **erleichtert den Einstieg** in die neue Fremdsprache und erlaubt auch **ein zügiges Voranschreiten und schnelle Lernerfolge**.
2. Mit Italienisch im Reisegepäck werden sowohl **Aufenthalte in unserem Nachbarland** als auch **Kontakte mit den ca. 650 000 in Deutschland lebenden Italienern** einfacher und bereichernder. München z.B. hat viele italienische und italienischstämmige Bürger, die in vielerlei Berufen arbeiten, seien es Patentprüfer, Wissenschaftler, Juristen, Journalisten oder Gastronomen. Im Rahmen eines **Schüleraustauschs** mit unseren Partnerschulen in Cittadella und Verona haben die Italienischschüler und -schülerinnen die Gelegenheit, direkt im Zielland ihre **Kenntnisse anzuwenden und auszuprobieren**.

3. **Italienisch und Italien sind in unserem Alltag sehr präsent:** abgesehen von der italienischen Küche begleiten uns auch Design, Architektur, Mode und Industrieprodukte des berühmten „Made in Italy“ oder die italienische Kultur in Form der Oper, populärer Musik und Literatur. Überhaupt ist Italienisch ein Hilfsmittel, um die europäische Kultur generell zu verstehen.
4. Gute Fremdsprachenkenntnisse erlauben es immer mehr Menschen, **im Ausland zu studieren und zu arbeiten. Italienisch ist eine gute Voraussetzung für solch eine europäische Karriere:** Auch wenn es natürlich weltweit mehr Sprecher der englischen und chinesischen so wie der spanischen und portugiesischen Sprache gibt (Italienisch befand sich zuletzt auf der Rangliste der meist gesprochenen Sprachen in der EU auf Platz 6) ist Italienisch auf wirtschaftlichem Gebiet gerade für Bayern besonders relevant, nachdem **Italien einer von Bayerns wichtigsten Handelspartnern** ist.

Ca. 13% der EU Bürger haben Italienisch als Muttersprache und weltweit gibt es ungefähr **87 Millionen Menschen**, die diese schöne Sprache sprechen. 2 000 000 Menschen lernen überall auf der Welt Italienisch – sie ist laut der Zeitschrift „Adesso“ nach Englisch, Spanisch und Chinesisch die am häufigsten gelernte Fremdsprache.

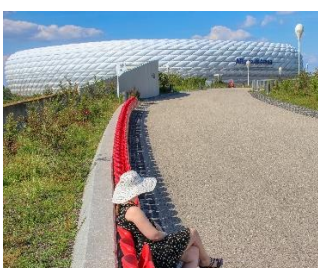
Und wo wir schon bei Zahlen sind:

Laut Statistik sind es derzeit **54 Gymnasien** mit dritter Fremdsprache Italienisch und **63 Gymnasien** mit spät beginnendem Italienisch und insgesamt **9174** Schülerinnen und Schüler, die in Bayern Italienisch lernen. **Wir am Viscardi sind jedenfalls stolz darauf, Italienisch anbieten zu können!**

5. Im Italienischunterricht stehen wie generell im Fremdsprachenunterricht die **Kommunikation und die Freude am Ausdruck** sowie das durch die Sprache transportierte **Lebensgefühl** und die mit ihr verbundene **Kultur** im Vordergrund. Land und Leute, Traditionen und italienische Eigenheiten, Musik und „Made in Italy“ – all das und mehr wartet auf die „Neuen“, die sich für Italienisch als 3. Fremdsprache entscheiden.

Es grüßt die Italienischfachschaft – vi salutano le professoressa d’italiano del Viscardi!

A presto, forse! – Bis bald vielleicht!



Räumliche Nähe und geschichtliche Analogie verbinden Deutschland und Italien

